BERLIN BOX BusinessMagazin



Berlin bekommt sein Schuldenproblem nicht in den Griff | © batakı, Canva (Symbolbild)

Negativ-Rekord: Schulden steigen auf neues Höchstmaß

25. November 2026

Die Verschuldung des Landes Berlin wird heute erstmals die Marke von 70 Milliarden Euro überschreiten. Nach Angaben des Bundes der Steuerzahler Berlin (BdSt Berlin) wird die Schuldenuhr des Landes um 09:45 Uhr einen „neuen, traurigen Höchststand der Verschuldung des Landes Berlin" anzeigen.

Bereits im Juli 2009 hatte die Schuldenuhr erstmals die Marke von 60 Milliarden Euro überschritten. Sie befindet sich am Gebäude des BdSt Berlin im Bezirk Steglitz.

Die Schuldenuhr weist einen rechnerischen Schuldenstand aus. Grundlage ist nach Angaben des **Vereinsvorsitzenden Alexander Kraus** die vom Statistischen Bundesamt

(StBA) ermittelte Verschuldung zu Jahresbeginn. Hinzu kommt die im Haushaltsplan vorgesehene Nettokreditaufnahme, die laufend berücksichtigt wird.

Ende 2025 beliefen sich die Schulden Berlins laut StBA bereits auf mehr als 66,3 Milliarden Euro. Für 2026 sieht der Haushaltsplan eine weitere Kreditaufnahme am Kapitalmarkt von rund vier Milliarden Euro vor.

Nach Einschätzung von Kraus bildet selbst die Marke von 70 Milliarden Euro die tatsächliche finanzielle Belastung des Landes nur teilweise ab. Nicht berücksichtigt seien die Verpflichtungen für Beamtenpensionen. Diese würden den angezeigten Schuldenstand mehr als verdoppeln. Ebenfalls bisher unberücksichtigt bleibt laut Kraus „der kaum seriös zu beziffernde Sanierungsrückstau an öffentlichen Liegenschaften und der Infrastruktur." (red)